

staltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus das entscheidende Instrument dar. Unsere Partei widmet deshalb der Vervollkommnung der Arbeit der Staatsorgane große Aufmerksamkeit, ohne etwa deren Aufgaben zu übernehmen. Die Aufgabe der Partei ist eindeutig festgelegt: Sie studiert und berät die grundlegenden Entwicklungsprobleme der Gesellschaft und sorgt durch die Einflußnahme auf alle Organe dafür, daß richtige Entscheidungen getroffen und mit der Initiative der Menschen im Leben verwirklicht werden. Die Partei gibt die grundlegende Orientierung für die Arbeit der Staatsorgane. Zugleich fördern die leitenden Parteiorgane die Aktivität der Parteimitglieder in den Grundorganisationen des jeweiligen Verantwortungsbereiches zur Verwirklichung der Generallinie der Partei und der sich daraus ergebenden Aufgaben.

Eine besondere Verantwortung trägt die Partei dafür, daß die örtlichen Organe der Staatsmacht die ihnen übertragenen größeren Aufgaben, Rechte und Vollmachten auch richtig wahrnehmen. Das gilt insbesondere für die örtliche Industrie, das Bauwesen und die Landwirtschaft, für Verkehr, Handel und andere Gebiete, für die die örtlichen Organe der Staatsmacht die volle Verantwortung tragen.

Wir heben die Rolle der Grundorganisationen in den Staatsorganen deshalb besonders hervor, weil von ihrer Tätigkeit maßgeblich abhängt, in welchem Tempo die für die Vollendung des Sozialismus erforderliche Qualität der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit der staatlichen Organe erreicht wird. Die Grundorganisationen im Staatsapparat sollen in ihrer Tätigkeit die selbständige, eigenverantwortliche Arbeit der Staatsorgane sichern. Das ist eine Voraussetzung dafür, daß die leitenden Parteiorgane sich auf die Kernfragen der gesellschaftlichen Entwicklung konzentrieren können. Was gefordert werden muß, ist vor allem eine beständige klassenmäßige Erziehung, ein hohes Maß politischen Wissens, ideologische Festigung und eine feste Staatsdisziplin.

Schließlich ein Wort, das für alle Partei- und Staatsfunktionäre gleichermaßen gilt: Für uns ist es keine Phrase, wenn wir von einem neuen Verhältnis der Menschen untereinander in im-